

PROTOKOLL

über die 34. Sitzung des **Beirates Huchting**,
Montag, 25.04.2022, 19:00 Uhr, als Hybridsitzung – Beirat und geladene Gäste wahlweise
Präsenz oder Videokonferenz über Zoom. Publikum via Zoom oder Facebook

vom Ortsamt: Herr Schlesselmann, Herr Timmermann, Herr Wiltschko

vom Beirat: Herr Böse, Herr Bries, Herr Hamen, Herr Horn, Frau Horn, Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Frau Mollenhauer-Thein, Herr Monsig, Frau Otto-Kleen, Herr Rietz, Frau Schubert, Frau Seifert, Herr Siepker, Frau Wendt

entschuldigt: Frau Böcker, Frau Radke

geladene Gäste zu TOP 4: Herr Meyer & Frau Schrader (CTB)
zu TOP 5: Frau Brandt (Schulleiterin GS Delfter Straße)
Frau Jorek (QBZ Robinsbalje)
zu TOP 6: Herr Dreyer & Frau Freymark (Polizei Bremen)

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder des Beirates Huchting, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse via Live-Stream via Facebook eröffnet. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie findet die Sitzung als Hybridsitzung – Beirat und geladene Gäste wahlweise Präsenz oder Videokonferenz über Zoom. Publikum via Zoom oder Facebook statt. Der Beirat stimmt der Sitzung als Hybridsitzung – Beirat und geladene Gäste wahlweise Präsenz oder Videokonferenz über Zoom und Publikum via Zoom oder Facebook - zu. Der Vorsitzende bedankt sich beim Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland für den technischen Support der Beiratssitzung, der es ermöglicht, die heutige Sitzung im Internet zu übertragen.

Die ordnungsmäßige Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden einvernehmlich festgestellt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Nachruf
- TOP 2 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
- TOP 3 Mitteilungen
- TOP 4 Baustellensituation Huchting
- TOP 5 Sprachförderung für unversorgte Kinder
- TOP 6 Beschluss Polizei im Bremer Süden
- TOP 7 Verschiedenes

TOP 1 Nachruf

Herr Siegfried Wehrmann (27 Jahre Beiratsmitglied der CDU) ist Ende März 2022 im Alter von 90 Jahren verstorben. Er setzte sich u.a. für den Park Links der Weser ein und war Mitglied in den Fachausschüssen Bildung und Verkehr. Der Beirat Huchting gedenkt ihm im Rahmen eines Nachrufes und einer Schweigeminute.

TOP 2 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger erkundigt sich, wie der aktuelle Sachstand zum Spielplatz an der Linse aussieht. Bisher habe sich dort nichts getan, ob wohl der Spielplatz im April 2022 fertig gestellt werden sollte. Das Ortsamt wird den aktuellen Sachstand anfragen.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich, ob zeitnah eine Hundefreilauffläche im Stadtteil eröffnet wird. Der Sitzungsleiter teilt hierzu mit, dass es einen Flächenvorschlag gibt, welcher in einer der kommenden Beiratssitzungen vorgestellt wird.

Es wird sich erkundigt, wie der aktuelle Planungsstand rund um die Brachfläche in der Delfter Straße/Auf den Kahlken aussieht. Der Sitzungsleiter erläutert, dass der B-Plan für diese Fläche mittlerweile rechtswirksam geworden ist und Baurecht besteht. Es besteht nach wie vor die Absicht, das Bauvorhaben umzusetzen.

TOP 3 Mitteilungen

Der Sitzungsleiter macht folgende Mitteilungen:

- Vom 25.04. – 26.04.2022 findet in der Robinsbalje eine Impfkation statt.
- Am 27.04.2022 findet eine Bürgersprechstunde des Petitionsausschusses im Ortsamt Huchting statt.
- 10.05.2022 FA BSWUK, 16.05.2022 Beirat
- Herr Dr. Munip Dalgic (CDU) hat sein Amt als Sachkundiger Bürger niedergelegt. Die CDU benennt die Nachfolge.

TOP 4 Baustellensituation Huchting

Herr Meyer stellt die aktuelle Baustellensituation in Huchting anhand einer Präsentation (siehe Anhang) vor. Die Arbeiten für die Verlängerung der Linie 1 und 8 befinden sich im Zeitplan. Die provisorische Buswendeanlage bleibt bis Ende 2022 bestehen. In der Zeit vom 06.06. bis zum 03.07. finden umfangreiche Arbeiten (insbesondere an den Gleisen) an der Haltestelle Roland Center statt. Der Straßenbahnverkehr von und nach Huchting wird eingestellt. Aus diesem Grund wird die BSAG einen Schienenersatzverkehr (SEV) zwischen Huchting und der Domsheide einrichten.

Der Beirat ist verwundert über den anstehenden SEV und der daraus resultierenden Belastung für den Stadtteil. Folgende Forderungen seitens des Beirates stehen im Raum: Einsatz von Schnellbussen, Einrichtung einer Busspur auf der B75, zeitliche Darstellung der Bauphasen, Informationen über Taktung und Fahrtverlauf des SEV, Verlegung der Maßnahme in die Sommerferien.

Herr Meyer erläutert, dass die Maßnahme lange vorher bekannt war und bereits lange im Voraus kommuniziert worden ist. Der SEV soll nach seiner Auskunft zwischen Huchting und der Domsheide in der Bremer Innenstadt fahren. Die Fragen zur Taktung, den genauen Fahrtverlauf und einer möglichen Busspur/Schnellbusse wird er an die BSAG weitergeben, da er dazu keine Auskunft geben kann. Die Maßnahme kann leider nur in dem gewählten Zeitraum umgesetzt werden, da bereits vorher bzw. nachher in anderen Stadtteilen von Bremen Baumaßnahmen anstehen. Ein Verschieben in die Sommerferien ist nicht möglich. Den vom Beirat geforderten Bauzeitenplan wird die CTB zeitnah erstellen.

Ein Beiratsmitglied bemängelt, dass nicht alle Rollstuhlfahrer:innen die Busse der BSAG nutzen können. Herrn Meyer tut dieses leid und wird dieses Problem an die BSAG weitergeben.

Des Weiteren bemängelt OAL Schlesselmann die langen Wartezeiten für zu Fuß Gehende an Lichtsignalanlagen über die Kirchhuchtinger Landstraße.

Aufgrund der vielen Nachfragen stellt der Beirat fest, dass eine Sondersitzung zu der Thematik stattfinden sollte. Das Ortsamt wird einen entsprechenden Termin hierzu abstimmen. Zu der Sitzung soll auch die BSAG geladen werden.

Abschließend wird ein Antrag von DIE LINKE. durch den Antragsteller verlesen, worüber der Beirat anschließend abstimmt.

Beschluss:

Der Beirat fordert die zuständigen Behörden, Bau- und Verkehrsunternehmen auf, bis zum 30. April 2022:

- am Huchtinger Busterminal (beim Roland Center) die fehlenden dynamischen Fahrgastinformationstafeln aufzustellen,
- am Huchtinger Busterminal (beim Roland Center) alternative zentrale Abstellmöglichkeit für Fahrräder vorzuhalten und
- auch unmittelbar bei der Huchtinger Straßenbahnhaltestelle am Roland Center Hinweisschilder zum Weg hin zur Bushaltestelle anzubringen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Ein Beiratsmitglied macht darauf aufmerksam, dass ein Verkehrsschild in der Kirchhuchtinger Landstraße in der Nähe der Haferflockenkreuzung sehr irreführend sei. Es wird gebeten, dieses Schild entsprechend zu verändern. Herr Meyer teilt mit, dass dieses Schild nicht mit der Baustelle der Verlängerung der Linie 1 zu tun hat, sondern eher mit einer anderen Baustelle im Stadtteil. Er wird dieses dennoch weitergeben.

Es wird sich erkundigt, wie lange der Gehweg in der Kirchhuchtinger Landstraße im Einmündungsbereich der Werner-Lampe-Straße gesperrt ist. Herr Meyer erläutert, dass die Maßnahme nur bis zum 09.05.2022 andauern wird, da in diesem Bereich Asphaltierungsarbeiten stattfinden werden. Die CTB würde gerne weniger Platz für diese Maßnahme beanspruchen, leider geht dieses nicht anders.

TOP 5 Sprachförderung für unversorgte Kinder

Der Sitzungsleiter erklärt, dass Frau Jorek vom QBZ Robinsbalje kurzfristig ein Sprachförderung für unversorgte Kinder in Kooperation mit der Grundschule Delfter Straße organisiert hat. Er übergibt ihr das Wort.

Frau Jorek erläutert, dass sie im Februar von der senatorischen Behörde den aktuellen Sachstand zu der Sprachförderung bei unversorgten Kindern erhalten hat und gefragt wurde, ob sie sich vorstellen könne, ein Projekt zu organisieren. Daraufhin habe sie Kontakt mit den Schulleitungen der Grundschulen und dem Kindergesundheitsdienst aufgenommen, welche begeistert von dem Projektvorschlag waren. Das Thema ist im Stadtteil präsent. Das QBZ habe 13 Kinder ermittelt, die eine Sprachförderung benötigen. Vermutlich wird der Bedarf in Zukunft höher liegen. Das QBZ habe darauf die betroffenen Eltern informiert und zu einer In-foveranstaltung in den Osterferien eingeladen. Zukünftig müsse jedoch mehr auf das Projekt hingewiesen werden, um die Bekanntheit zu steigern. Das Projekt ist aktuell von der Behörde bis zum 31.07.2022 befristet.

Aus dem Beirat wird sich erkundigt, ob es helfen würde einen Antrag für eine Verlängerung des Projektes zu stellen. Es wird sich grundsätzlich gefragt, wieso so ein Projekt befristet ist, da jedes Jahr wieder Kinder dabei sein werden, die eine Förderung benötigen.

Abschließend verliest der Sitzungsleiter einen Beschlussvorschlag, der im Anschluss abgestimmt wird.

Beschluss:

- **Der Kita-Ausbau in Huchting muss unverzüglich fortgesetzt und die anstehenden Projekte mit Nachdruck umgesetzt werden, damit zukünftig genügend Kita-Plätze zur Verfügung stehen werden und die Betreuungsbedarfe im Stadtteil gedeckt werden können.**
- **Für einzuschulende Kinder mit Sprachförderbedarf ohne Kita-Platz (sogen. unversorgte Kinder) ist ein festes, kontinuierliches und konzeptionell einheitliches Sprachförderangebot zu etablieren - für Huchting und für Bremen!**
- **Unversorgte Kinder müssen unterjährig einen wohnortnahen und sehr schnellen Zugang zum Sprachförderangebot sichergestellt bekommen. Das Sprachförderangebot ersetzt nicht den Kindergartenbesuch und kann nur eine (sprachfördernde) Ergänzung zur Schulvorbereitung sein.**
- **Bei Bedarf sind mehrere Angebote im Stadtteil einzurichten.**
- **Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt zu veranschlagen (fachliche Forderung und gleichzeitig Haushaltsantrag).**
- **Dieses Pflichtangebot (siehe § 36 Abs. 2 BremSchulG) ist im Stadtteil, insbesondere bei Kita-Leitungen, Grundschulleitungen, Haus der Familie, Casemanagement, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Kinder- und Jugendhilfeträgern, Vereinen usw. bekannt zu machen.**
- **Die Gesamtkoordination und Umsetzung ist durch eine konkrete Ansprechperson in der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung sicherzustellen.**
- **Die Sprachförderangebote in Huchting sollen zwei bis dreimal/Woche für je maximal 2 Zeitstunden stattfinden, inklusive ausreichender Konzentrationspausen und Freispiel für die Kinder.**
- **Da viele Kinder traumatische Fluchterfahrungen sammeln mussten, ist die Trennung zwischen Kindern und ihren Eltern ein zentrales Thema, welches konzeptionell unbedingt berücksichtigt werden muss. Auch die Eltern sind oftmals an keiner anderen Institution angebunden und sind mit ihren Unsicherheiten und Fragen oftmals auf sich allein gestellt. Denkbar wäre ein spielerisches Sprachförderangebot für die Kinder in einer Gruppe bis maximal 8 Kinder und einem Parallelangebot für die Eltern in einem Nebenraum (Eltern-Café). So hätten die Kinder zum einen die räumliche Nähe zu ihren Eltern, könnten bei Trennungsschmerz ihre Eltern aufsuchen und die Eltern würden einen thematischen Input durch Fachreferenten aus dem Stadtteil (z.B. Amtsärztin, Schulleitung, Gesundheitsfachkraft im Quartier etc.) erhalten sowie auch die Möglichkeit eines Austausches mit anderen Eltern erhalten.**
- **In diesem Zusammenhang wird nochmals die Notwendigkeit der räumlichen Erweiterung des Quartiersbildungszentrums Robinsbalje deutlich, welche hiermit erneut gefordert wird (fachliche Forderung und gleichzeitig Haushaltsantrag).**
- **Eine kontinuierliche und fortlaufende Auswertung der verschiedenen Sprachförderangebote in den einzelnen Stadtteilen in unverzichtbar. Es gilt im Sinne des Best-Practice-Beispiels gemeinsam ein Grundkonzept für alle Stadtteile zu erstellen, die in der individuellen Umsetzung leicht den Bedarfen, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen vor Ort angepasst werden können und müssen. Das in seinem Grundkonzept einheitliche Sprachförderangebot muss dauerhaft und regelmäßig ausgewertet werden.**

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6 Beschluss Polizei im Bremer Süden

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes verliest der Sitzungsleiter einen Beschlussvorschlag, über den am Ende des Tagesordnungspunktes abgestimmt wird.

Herr Dreyer erläutert, dass die Polizei Bremen bei Kat 1-Einsätzen immer versucht innerhalb von 8 Minuten am Einsatzort zu sein. Aktuell arbeite die Polizei an der Verbesserung der Zielerreichung der Kat 1-Einsätze und an der Optimierung der Zielerreichung in den Randgebieten Bremens, da sie bzgl. des 110-Prozesses nicht zufrieden ist. Die Zielerreichungsgrade betragen für Januar 73,5 %, für Februar 80,6 % und für März 84 %.

Ergänzend teilt Herr Dreyer mit, dass ab Mitte Mai ein neuer KoP für Huchting tätig werden soll. Insgesamt gibt es 100 KoP-Stellen im Stadtgebiet.

Frau Freymark ergänzt, dass die NE-Einsätze der KoP's nur 10% der Arbeitszeit einnehmen werden und das Projekt nur bis Ende September befristet ist.

Anschließend stimmt der Beirat Huchting über den zu Beginn verlesenden Beschlussvorschlag ab.

Beschluss:

Polizeiarbeit und Ausstattung der Polizeireviere im Bremer Süden

Die Beiräte Obervieland, Huchting, Neustadt, Woltmershausen, Strom und Seehausen fordern den Senator für Inneres auf, alle für die vier Polizeireviere im Bremer Süden vorgesehenen Personalstellen (Revierleiter:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen (VS) und Kontaktpolizist:innen (KOP)) umgehend, wie seinerzeit vom Innensenator und dem Polizeipräsidenten im Rahmen der Vorstellungen zur Polizeireform versprochen, vollständig zu besetzen. Abgänge müssen zeitnah und vollständig nachbesetzt werden.

Darüber hinaus wird gefordert, die geplante Einbeziehung der KOP in den Einsatzdienst (regelmäßige Übernahme von Schichten im Zuge nichteiliger Einsätze ohne Eigenschutz) nicht umzusetzen.

Zusätzlich fordern die Beiräte für alle Stadtteile eine vergleichbare Präferenz bei der Einhaltung der Zielerreichungsgrade im Zusammenhang mit Kategorie 1-Einsätzen (Polizei soll in 80% der Einsatzfälle innerhalb von 8 Minuten vor Ort sein) sowie Kategorie 2-Einsätzen (Polizei soll in 90% der Einsatzfälle innerhalb von 30 Minuten vor Ort sein). Diese Vorgabe muss ohne Einschränkung auch für Stadtteile an der stadträumlichen Peripherie gelten. Die Beiräte fordern dazu die Vorlage halbjährlicher Berichte, in denen die Ergebnisse der Zielerreichung entsprechend nach Stadtteilen aufgeschlüsselt werden.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 7 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Punkte unter Verschiedenes.

Ende der Sitzung um 20:54 Uhr.

gez.
Herr Bries
(Beiratssprecher)

gez.
Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter und Protokoll)

Beirat Huchting

Aktuelles Linie 1

Agenda :

Arbeiten auf der Brücke über die B75

Bauarbeiten im Bereich Roland-Center

Übersicht Bauaktivitäten



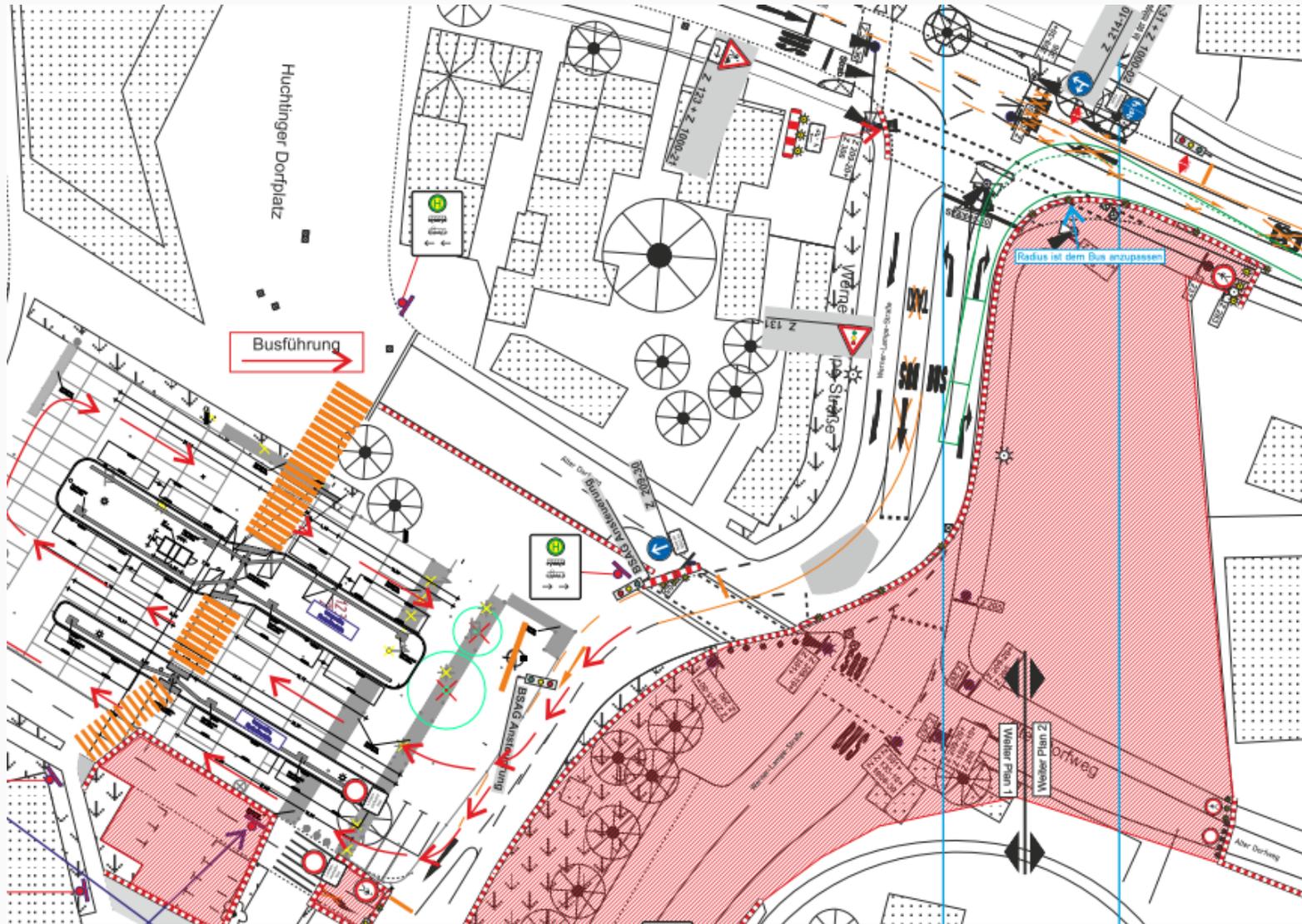
Vollsperrung der Brücke über die B75 mit Baufeld für Stützwand



25.04.2022

Aktuelle Baustelle am Roland-Center mit Buswendeanlage

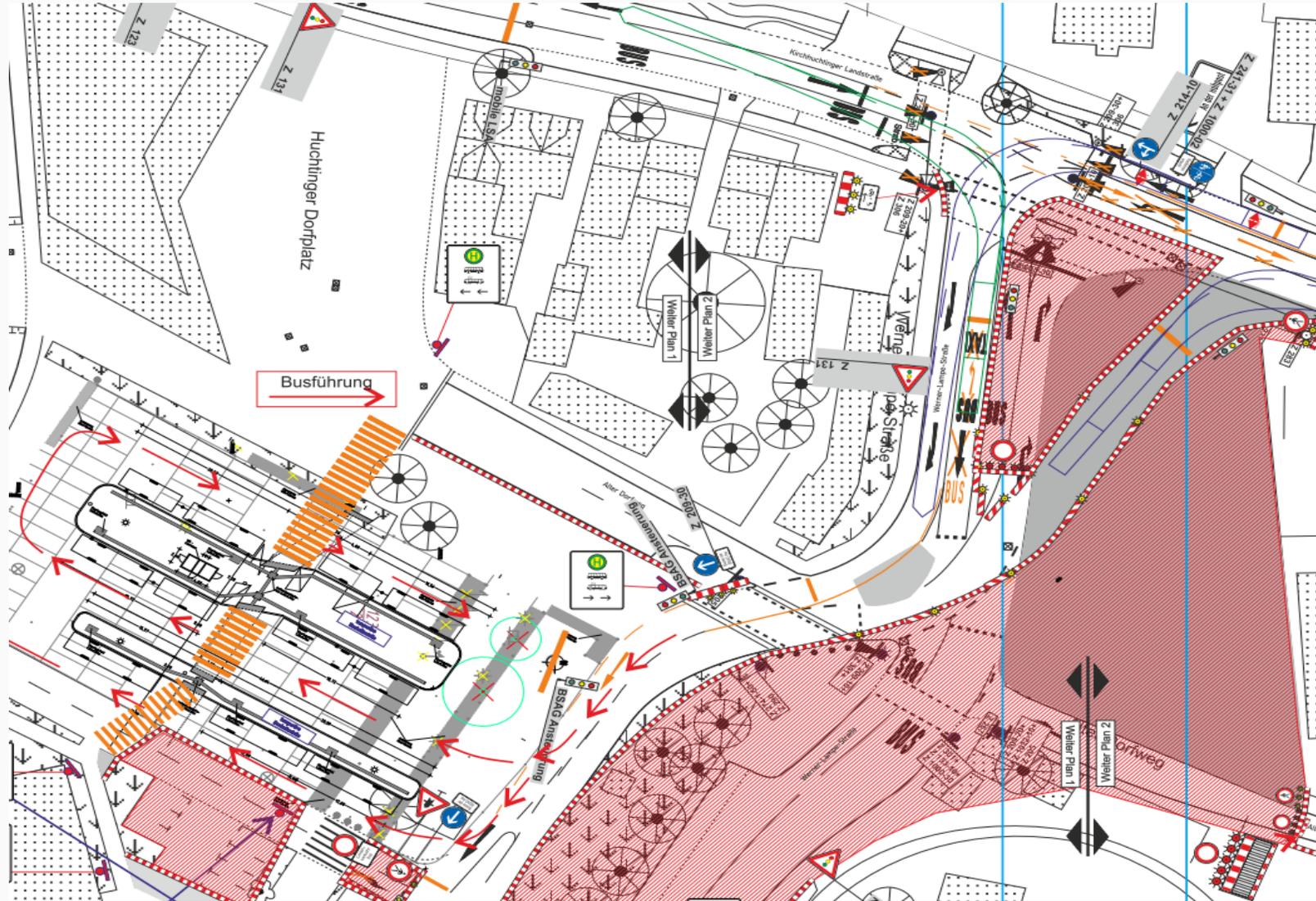
Asphaltarbeiten KHL



25.04.2022

Aktuelle Baustelle am Roland-Center mit Buswendeanlage

Rückbau Verkehrsinsel bis 09.05.22



25.04.2022

Informationen zur Linie 1 und 8



- **Infopoint im Roland-Center**

Öffnungszeiten: Montags, Mittwoch, Freitag 10:00 -17:00

- **Website Linie 1 und 8**

www.linie1und8.de

- **Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail**

Servicetelefon: 0800 0010274

E-Mail: info@linie1und8.de

Vielen Dank!



Sodenmatt Ost - Streckenverlauf
Linie 1 (Entwurf)